

Vom Fahrgastschiff zum Bürgerforschungslabor

Das ehemalige Ausflugsschiff „Stadt Odenberg“ hat zwar bereits mehr als vierzig Jahre auf dem Buckel, doch nach umfangreichen Bauarbeiten, harter Arbeit und viel vergossenem Schweiß erstrahlt die Make Science Halle wieder im neuen Glanz. Für uns ist sie Forschungslabor, Gourmetküche, DIY-Werkstatt und Expeditionsschiff in einem. Mit ihr wollen wir zahlreiche Abenteuer auf der Saale erleben. Doch wenn wir nicht gerade die Gewässer erkunden, liegt die Make Science Halle am Hallenser Riveufer.

Kontakt

science2public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e. V.
c/o Make Science Halle

Anleger 5
an der Saalepromenade
06114 Halle an der Saale
Bordtelefon: 0345/2266258

Mehr Informationen unter:
www.ms-halle.science

kontakt@ms-halle.science
Instagram @make_science_halle
Facebook @make_science_halle
Twitter @science2public
Twitter @science2public



Make Science Halle

Bürgerforschungsschiff Bioökonomie



science²public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

Fraunhofer

hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT


SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design



MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG
University of
Applied Sciences



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences



Mehr Informationen unter:
www.ms-halle.science

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

Willkommen an Bord...

... des ersten schwimmenden Bürgerforschungs-labors Deutschlands. Auf einem ehemaligen Ausflugschiff entstand durch viel Mut, Kooperation und Engagement der bislang einmalige Versuch, Wissenschaft, Kultur und Design in einem völlig neuen Ansatz zu vereinen. Wir, die Crew der Make Science Halle, haben uns vorgenommen, Forschung für alle und unabhängig von Bildungsstand, Herkunft oder Alter erlebbar zu machen. Durch den interdisziplinären und regionalen Verbund zahlreicher ausgezeichneten Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kulturbetriebe ist dadurch eine Plattform entstanden, an der jeder eingeladen ist teilzunehmen.

Kulinarische und kulturelle Leckerbissen

Bei uns wird nicht nur im Labor, sondern auch in der Kombüse experimentiert. Denn in unserer Mitmachküche gehört vor allem die Alge auf den Speiseplan. Unsere Teilnehmer backen daraus Kekse und Brot oder brauen ihr eigenes Bier. Speziell gefiltertes Wasser aus dem Fluss wird zu erfrischender Limo und Fischleder im Nähatelier zu modischen Accessoires und Hinguckern verarbeitet. Auch in digitalen Games erfahren die Bürgerforschern mehr über die nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen und ein Openair-Kino am Oberdeck lädt zu einem Filmelerlebnisse der besonderen Art.

Geballtes Wissen im Schlepptau

Wo einst Fahrgäste an sonnigen Tagen gemächlich über den Fluss schipperten, wird nun getüftelt, experimentiert und die versteckten Wunder unserer heimischen Gewässer unter die Lupe genommen. Anstelle trockner Referate tauchen bei uns Bürgerforscher ab in die Welt der blauen Bioökonomie. Auf unseren Fahrten aber auch zu Land ziehen sich die Teilnehmer selbst die Laborkittel über, entnehmen Proben und untersuchen sogar kleinste Nanoteilchen unter dem Mikroskop. Die gewonnenen Erkenntnisse sind Teil wissenschaftlicher Forschung unserer Hochschulen und Forschungseinrichtungen.



Unsere Crew

Die Make Science Halle wird von dem gemeinnützigen Verein science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation betrieben und im Rahmen des Netzwerkes „Blaues Band der Wissenschaft“ von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule Anhalt, der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, der Hochschule Merseburg und der Fraunhofer Gesellschaft aktiv unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im aktuellen Wissenschaftsjahr „Bioökonomie“ gefördert. Zahlreiche weitere Partner und Organisationen unterstützen die Initiative und engagieren sich mit Angeboten und Aktivitäten an Bord.



ms-halle.science